

## ifo Beschäftigungsbarometer deutlich gestiegen

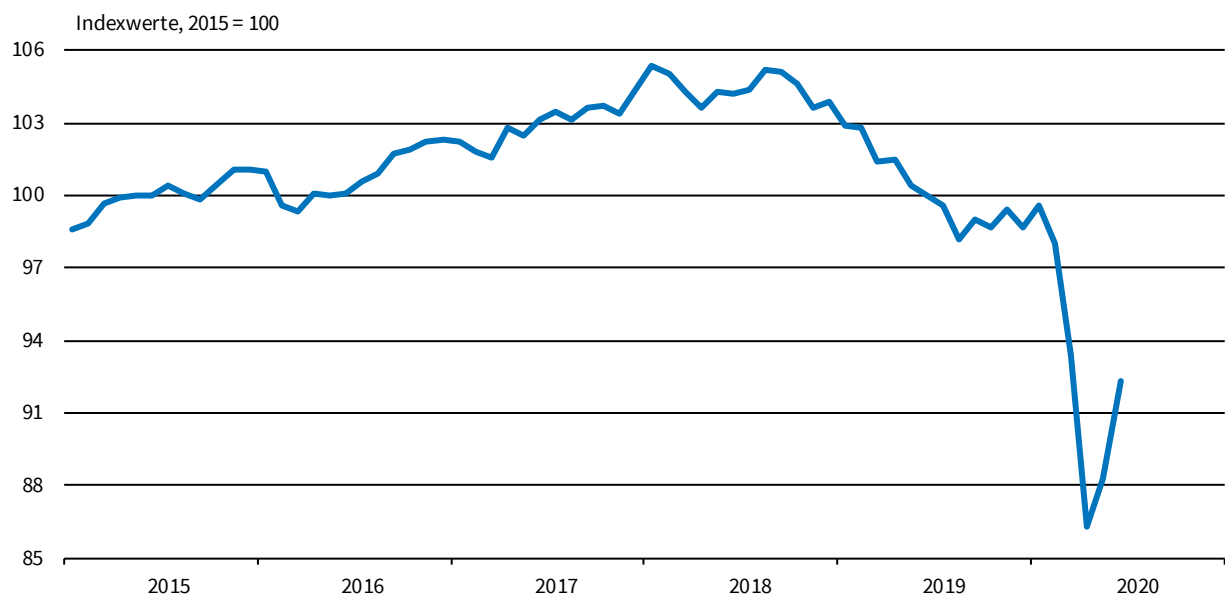
**München, 26. Juni 2020 – Die deutschen Unternehmen sind mit Blick auf die Beschäftigung nicht mehr ganz so pessimistisch. Das ifo Beschäftigungsbarometer ist im Juni auf 92,3 Punkte gestiegen, von 88,3 Punkten im Mai. Trotzdem werden Mitarbeiter entlassen. Die negative Dynamik der Vormonate konnte jedoch etwas gebremst werden.**

Das Barometer ist in allen vier Sektoren teilweise stark gestiegen. Am deutlichsten fiel der Zuwachs erneut im Dienstleistungssektor aus. Hier wird die Mitarbeiterzahl tendenziell konstant bleiben. Gleiches gilt auch für den Bausektor. In der Industrie stehen die Zeichen weiter auf Entlassungen. Dies gilt für viele Schlüsselbranchen wie die Automobilindustrie, die Elektrotechnik sowie den Maschinenbau. Auch der Handel konnte sich von der Schließung noch nicht voll erholen. Auch hier wird die Mitarbeiterzahl weiter sinken.

Ansprechpartner: Sebastian Link – Tel. 089/9224-1301 – [link@ifo.de](mailto:link@ifo.de)

### ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland<sup>a</sup>

Saisonbereinigt



<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2020.

© ifo Institut

### ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	06/19	07/19	08/19	09/19	10/19	11/19	12/19	01/20	02/20	03/20	04/20	05/20	06/20
Barometer	100,0	99,6	98,2	99,0	98,7	99,4	98,7	99,6	98,0	93,4	86,3	88,3	92,3

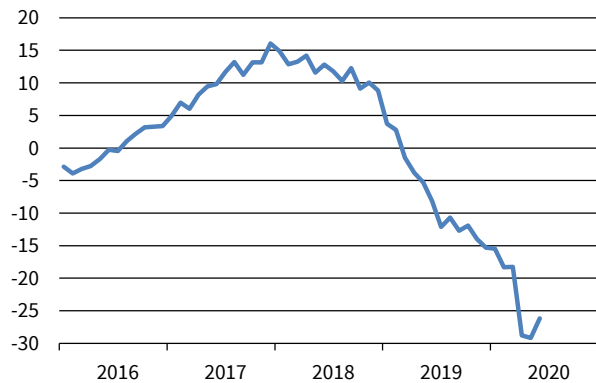
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

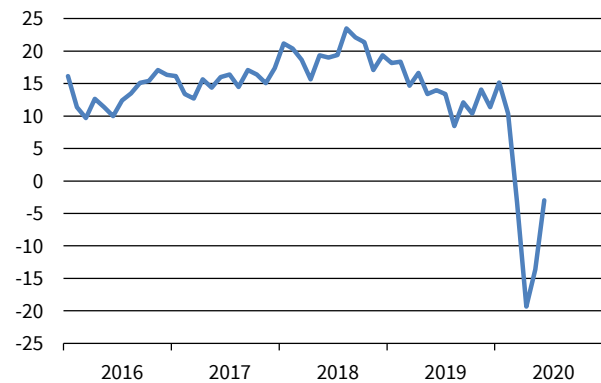
## ifo Beschäftigungsbarometer nach Wirtschaftsbereich

Salden, saisonbereinigt

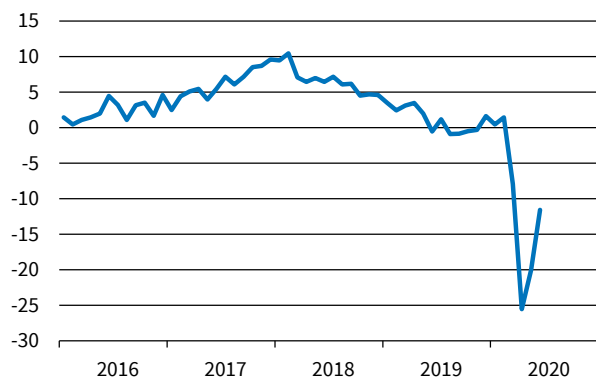
### Verarbeitendes Gewerbe



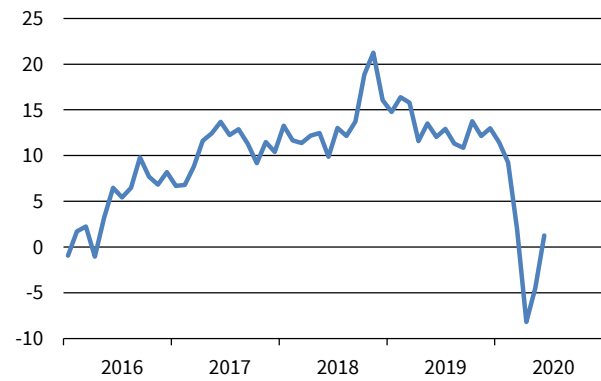
### Dienstleistungssektor



### Handel



### Bauhauptgewerbe



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2020.

© ifo Institut

## ifo Beschäftigungsbarometer nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	06/19	07/19	08/19	09/19	10/19	11/19	12/19	01/20	02/20	03/20	04/20	05/20	06/20
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	-8,2	-12,1	-10,7	-12,7	-11,9	-14,0	-15,3	-15,4	-18,3	-18,3	-28,8	-29,2	-26,2
<b>Dienstleistungssektor</b>	14,0	13,4	8,5	12,1	10,4	14,1	11,4	15,2	10,4	-3,3	-19,3	-13,6	-3,0
<b>Handel</b>	-0,6	1,2	-0,9	-0,9	-0,5	-0,3	1,6	0,5	1,4	-7,9	-25,6	-20,0	-11,6
<b>Bauhauptgewerbe</b>	12,0	12,9	11,3	10,8	13,8	12,2	13,0	11,5	9,3	2,0	-8,2	-4,5	1,3

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über [www.ifo.de/langereihen](http://www.ifo.de/langereihen) abgerufen werden.

Das ifo Beschäftigungsbarometer basiert auf ca. 9.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Groß- und Einzelhandels und des Dienstleistungssektors. Die Unternehmen werden gebeten ihre **Beschäftigtenplanungen** für die nächsten drei Monate mitzuteilen. Sie können ihre Planungen für die Zahl der Beschäftigten für die nächsten drei Monate als "zunehmen", "gleich bleiben" oder "abnehmen" kennzeichnen. Der **Saldowert** der Planungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "zunehmen" und "abnehmen". Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

Das ifo Beschäftigungsbarometer wird vom ifo Institut exklusiv für das *Handelsblatt* berechnet.